

**Ergebnisprotokoll der 30. Mitgliederversammlung**  
**Mittwoch, den 12. März 2014**  
**in Kiel, Haus des Sports, Winterbeker Weg 49**

Beginn 19:30 Uhr  
Ende 21:00 Uhr

**TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Prof. Hoberg, eröffnet die Versammlung, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für deren Erscheinen.

**TOP 2 Ehrungen**

Der zur Ehrung eingeladenen Arzt ist nicht anwesend.

**TOP 3 Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder**

Laut Teilnehmerliste sind 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Es wurden alle Mitglieder termingerecht und schriftlich eingeladen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

**TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung**

Es wird beantragt, die Aussprache in den Unterpunkten zu 6 jeweils direkt vorzunehmen anstatt gesammelt. Dem Antrag wird stattgegeben. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5 Genehmigung des Protokolls der 29. Mitgliederversammlung**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 6 Berichte**

a) *Bericht des 1. Vorsitzenden*

Herr Prof. Hoberg berichtet über die Aktivitäten und skizziert die Schwerpunkte der Arbeit der LAG im vergangenen Jahr. Das AED-Kataster und die Herzintakt-Veranstaltungen wurden und werden weiterhin intensiv betreut. Herausragende Veranstaltungen waren erneut der Herz-Aktiv-Tag, diesmal in Zusammenarbeit mit der Ostseeklinik Schönberg-Holm am Schönberger Strand sowie die „Gesundheitstage im Citti-Park Kiel“ vom 21. bis 23. Februar 2013. Thema und Inhalte der 11. Landesweiten Arbeitstagung wurden sehr gut angenommen, die Veranstaltung war ausgebucht. Für die Podiumsdiskussion stand leider nicht ausreichend Zeit zur Verfügung. Der Herzgruppenservice mit den entsprechenden Angeboten von Aus- und Fortbildungen für Übungsleiter und Ärzte war ein weiterer Schwerpunkt. Ergänzend zu den vielfältigen Aufgaben wird die Mitarbeit in verschiedenen Ausschüssen der DGPR (Präsidium, Ausschuss Ambulant und Stationär, Ausschuss Interdisziplinär) und in anderen Organisationen und Netzwerken gepflegt.

*Zur Planung in 2014:*

Für den 17. Mai ist landesweit der „Herz-Aktiv-Tag“ geplant. Diesmal mit lokalen Angeboten verschiedener Partner mit Wanderungen, Radtouren und Nordic Walking.

Am 1. November wird die 12. Landesweite Arbeitstagung zum Thema „Aspekte der Nachsorge“ durchgeführt.

Am 1. März haben sich die vier Vorsitzenden und Geschäftsführer der Landesverbände MVP, HH, HB und SH getroffen, um die Zusammenarbeit innerhalb dieses „Nordverbundes“ zu intensivieren und um übergeordnete Aufgaben gemeinsam wahrnehmen zu können.

Zum Abschluss bedankt sich Prof. Hoberg bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei den ÜbungsleiterInnen und Ärzten und Ärztinnen, sowie bei den Förderern und Sponsoren.

Der Jahresbericht wird auf der Homepage veröffentlicht werden.

- **Aussprache zu TOP 6a**

Vom TSV Nortorf wird bemängelt, dass nicht genügend Übungsleiter ausgebildet werden oder nicht zur Verfügung stehen. Außerdem sei das Fortbildungsangebot uninteressant. Hinzu kommen die Probleme mit der Finanzierung und den einschränkenden Vertragsbedingungen für die Herzgruppen. Antwort: Die Übungsleiter müssen von den jeweiligen Herzgruppen vor Ort für die Ausbildung gewonnen werden. Die Fortbildungsangebote sind sehr umfangreich und qualitativ hochwertig. Andere Teilnehmer beklagen den Ärztemangel. Antwort: Die Bedingungen für die Tätigkeit der Ärzte müssen angemessen sein.

Herr Rainer Glüsing (Ehrenvorsitzender KMTV) regt eine vernetzte Lobbyarbeit auf Bundesebene an. Herr Münstermann, VfL Oldesloe schlägt vor, einen Workshop zu den Problemen der Herzgruppen durchzuführen. Herr Frost, TSV Kronshagen, berichtet, dass von Hausärzten die Verlängerung der Verordnung abgelehnt wird. Antwort: Es gibt eindeutige Kriterien für den Anspruch auf Folgeverordnungen.

- b) *Kassenbericht*

Der Kassenbericht ist mit der Einladung zur Mitgliederversammlung allen Mitgliedern zugegangen.

- c) *Bericht der Kassenprüfer*

Die beiden Kassenprüfer sind anwesend. Frau Renate Meyer verliest den Prüfbericht inkl. Entlastungsantrag des Vorstandes: Die Prüfung des Kassenbuches und der Belege ist ohne Beanstandungen am 14. Januar 2014 von beiden Kassenprüfern durchgeführt worden. Die Kasse war korrekt und ordentlich geführt, die Belege sind übersichtlich, vollständig und zeitlich geordnet.

## **TOP 7 Aussprache zu 6b und 6c**

Die sehr hohen Porto-, Telefon- und Internetkosten, die doppelt so hoch sind wie veranschlagt, begründet Frau Dr. Borwitzky mit den Versandkosten, insbesondere für das HerzMagazin. Fragen und Anregungen ergeben sich ansonsten nicht.

## **TOP 8 Entlastung des Vorstandes**

Zusätzlich zum Entlastungsantrag der Kassenprüfer beantragt Herr Busch die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes angenommen.

## **TOP 9 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **TOP 10 Wahlen**

Prof. Hoberg bittet Ehrenmitglied Walter Busch die Wahlen zu leiten. Herr Busch führt die Wahlen gemäß Einladung / Tagesordnung durch.

- Der 1. Vorsitzende, Herr Prof. Dr. med. Eike Hoberg steht nicht mehr für das Amt zur Verfügung. Vorgeschlagen wird Dr. Friedrich Schroeder. Dr. Schroeder wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

- Die Schatzmeisterin Frau Dr. Angela Borwitzky wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es wird kein Gegenkandidat vorgeschlagen. Dr. Borwitzky wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- Der Beisitzer Thomas Glüsing wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es wird kein Gegenkandidat vorgeschlagen. Thomas Glüsing wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- Kassenprüferin Renate Meyer wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie ist bereit, das Amt weitere zwei Jahre auszuüben Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Der neue Vorsitzende, Dr. med. Friedrich Schroeder stellt sich kurz vor:

- 51 Jahre alt, geboren in Itzehoe, verheiratet, vier Kinder
- Facharzt für Innere Medizin, Teilgebiete Kardiologie und Nephrologie
- seit 2011 Leitender Arzt Innere Medizin der Mühlenbergklinik Bad Malente
- seit 2012 Beisitzer im LAG-Vorstand

Herr Prof. Kentsch beglückwünscht den neuen Vorsitzenden und bedankt sich mit einem kleinen Präsent und Blumenstrauß bei Prof. Hoberg für die geleistete Arbeit.

Prof. Hoberg begründet seinen Rückzug mit der Überlastung durch verschiedene andere Ämter, in die er berufen wurde, bedankt sich für das angenehme Miteinander und das Vertrauen der Mitglieder.

#### **TOP 11 Genehmigung des Haushaltsplans**

Der Haushaltsentwurf wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung allen Mitgliedern zugeschickt. Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich im Wesentlichen bei der Ausbildung für Übungsleiter, die in diesem Jahr in Hamburg vom Verband für Turnen und Freizeit durchgeführt wird sowie bei den Fortbildungsangeboten für Ärzte, die aus Kostengründen bisher nicht vorgesehen sind.

Der Haushaltsplan 2014 wird mit einer Gegenstimme angenommen.

#### **TOP 12 Nordverbund der Länder MVP, HH, HB, SH**

Herr Dr. Schroeder geht noch einmal auf den Zusammenschluss der vier Nordländer ein. Er sieht hier die Aufgabe, gemeinsam zukunftsweisende Konzepte für die Herzgruppen zu entwickeln und durchzuführen. Die Frage nach der Einbeziehung anderer Länder, z.B. Niedersachsen stellt sich z. Zt. noch nicht, da die Strukturen sehr unterschiedlich sind. Langfristig ist eine Beteiligung weiterer Landesverbände durchaus vorstellbar.

#### **TOP 13 Verschiedenes**

Herr Hahnkamm vom Gettorfer SV gibt zur Kenntnis, dass die Bundesbeihilfe für Bundeswehrangehörige jetzt auch den Sport in Herzgruppen fördert, soweit die Herzgruppen anerkannt sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Dr. Schroeder für die Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung um 21:00 Uhr.

Kiel, den 18.03.2014

Dr. med. Friedrich Schroeder  
1. Vorsitzender

Heidemarie Berke  
Protokollführerin